

WORKSHOP

Streitet Euch! Über den demokratischen Umgang mit Vorurteilen, Populismus und Stammtischparolen

24.07.2024 | 10:00 - 16:00 UHR | MÜNCHEN

Demokratisches Miteinander in Gemeinden, Städten und Landkreisen braucht die Auseinandersetzung mit verschiedenen Meinungen und das Austragen von Konflikten. Die Diskussionen zu den Themen Migration und Integration sind jedoch stark emotional aufgeladen und von Vorurteilen und Halbwissen geprägt, was das konstruktive Aushandeln von Kontroversen zur Herausforderung machen kann. Der Workshop will:

- die Themen Streit und Streitkultur auf Grundlage einer demokratischen Wertebasis beleuchten.
- Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit Populismus und Stammtischparolen für die Teilnehmer*innen in ihrer Rolle als Integrations- und Vielfaltsfachkräfte diskutieren.
- die Kompetenz der Teilnehmer*innen im Umgang mit Streitgesprächen zu den Themen Migration und Integration fördern.

Rahmen

Datum: 24.07.2024

Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Ev. Handwerkerverein München, Mathildenstraße 4, 80336 München
In 10 Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof München erreichbar.

Zielgruppe: Kommunale Integrationsbeauftragte bzw. -Verantwortliche (Lots*innen etc.) im Bereich Integration und Vielfalt

Kosten: Das Angebot ist kostenlos.

Teilnahme: Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Referent

Dr. Christian Boeser ist Leiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern und Initiator des Projekts „Streitförderer“ bei dem es um die Förderung einer demokratischen Streitkultur sowie den Umgang mit politischem Extremismus geht. Er ist Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung an der Universität Augsburg.

Anmeldung bitte bis 16. Juli 2024 unter:
www.via-bayern.de/gemeinsamkommune



Das Projekt „Gemeinsam Kommune“ unterstützt, berät und professionalisiert bayerische Kommunen im Handlungsfeld „Kommunale Integrationsarbeit“, um deren Wirksamkeit und Zielgenauigkeit zu erhöhen. Dabei werden Integration und Teilhabe als kommunale Querschnittsaufgaben betrachtet, die es unter Einbezug aller relevanten lokalen Akteur*innen (z.B. Migrant*innenorganisationen) professionell zu managen gilt.

Vernetzung

Aufbau und Verankerung eines interkommunalen und nachhaltigen Netzwerks zum Thema Integrationsarbeit in bayerischen Kommunen

Beratung

Bedarfsorientierte Beratung und Begleitung der Partnerkommunen bei Veränderungsprozessen im Themenfeld Integration und Vielfalt

Qualifizierung

Weiterbildung und Sensibilisierung von kommunalen Integrationsfachkräften durch Fortbildungs- und Veranstaltungsformate

Qualität

Praxisnahe Aufbereitung von Wissenswertem in Publikationen sowie Aufbau eines Fachgremiums zur Qualitätssicherung



Gefördert im Rahmen des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) finanziert von der Europäischen Union

